



Eine berausende Atmosphäre herrschte zur WM 2006 unter dem Dach des neuen Zentralstadions Leipzig

Fotos: Anja Schlamann, Leipzig, D

## ARGE Zentralstadion Leipzig / Wirth + Wirth Zentralstadion und Glockenturm

1945 waren große Teile der Leipziger Innenstadt in Schutt und Asche gelegt und 1,5 Millionen Kubikmeter Trümmer zu „entsorgen“. Daraus formten die Leipziger am westlichen Innenstadtrand nahe des Elsterbeckens 1954 bis 1956 einen 23 Meter hohen Wall. Dieser sollte von nun an das „Stadion der Hunderttausend“ beherbergen, mit seinen 100.000 Plätzen bis zum jüngsten Um- und teilweisen Neubau 2000 bis 2004 die größte Sportarena Deutschlands. Wahrzeichen des Areals wurde der zeitgleich errichtete und ebenfalls 2004 sanierte Glockenturm zwischen der so genannten Festwiese und der Südseite des Zentralstadions.

Gut zwei Monate ist der WM-Trubel nun her, die Ruhe wieder eingekehrt. Doch der Glockenturm wartet schon auf neue Spektakel – sowohl in ihm als auch um ihn herum: Wer das nötige Kleingeld mitbringt, kann ihn für Veranstaltungen wie beispielsweise Firmenfeste oder Pressekonferenzen mieten. Für 30 bis 40 Personen ist der

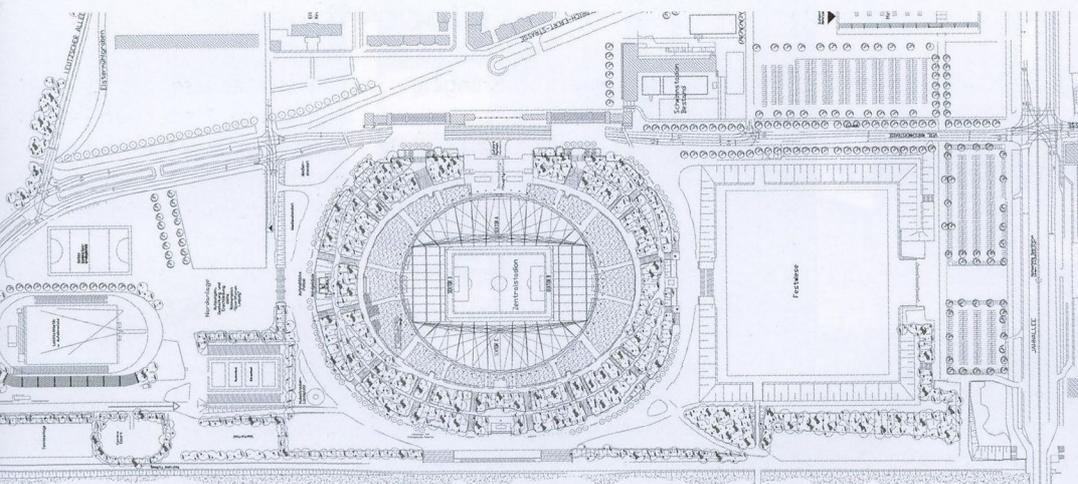
VIP-Raum des Turms angelegt, die beiden Terrassen mit je 120 Quadratmetern für zusätzliche 170 Personen. Findet auf der Festwiese ein Konzert statt – und das kommt im Jahr häufiger vor –, werden es ein paar auserlesene Fans von erhöhter Warte aus betrachten. Wenn ihnen eher nach Sport zumute ist: Ein Tunnel führt vom Glockenturm direkt ins Zentralstadion.

Vier Vorrundenspiele und ein Achtelfinalspiel fanden zur WM in dem neuen, von der ARGE Zentralstadion Leipzig unter Federführung der Architekten Wirth + Wirth geplanten Bauwerk statt. Bis auf wenige waren alle 45.000 Sitzplätze unter dem mobilen, 17 Meter hohen und stützenfreien Dach belegt. Die vorgelagerte Festwiese hingegen war ausschließlich für das Drumherum der Spiele, wie VIP-Zelte, Medientribüne und Fernsehstudios, vorgesehen. Nach Informationen des Sportforums Leipzig blieb der Glockenturm während der WM für das „normale Volk“ geschlossen.

# [Stadt-Oberfläche Leipzig]



von überall sichtbare historische Glockenturm vor der Festwiese gilt als das Wahrzeichen des Sportforums Leipzig.



ationsplan Sportforum Leipzig

## Glockenturm am Zentralstadion

### Bauherr:

ZSL GmbH, Leipzig, D

### Architekt Zentralstadion:

ARGE Zentralstadion Leipzig,  
federführend: Wirth + Wirth  
Architekten, Basel/Leipzig, CH/D

### Standort:

Am Sportforum 2-3, Leipzig, D

### Sto-Kompetenzen:

Faserarmierter Unterputz,  
Fassadenputz, Fassadenfarbe

### Verarbeiter:

Forßbohm & Söhne GmbH,  
Markkleeberg / OT Wachau, D;  
Temps GmbH, Leipzig, D